



Europas radikale Rechte ein Jahr nach der Wahl Eine Zwischenbilanz

1./2. Juni 2015, Berlin

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Kompetenzzentrum Rechtsextremismus



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Forum Berlin



Fotos: © dpa; FES; Europäische Union



Veranstaltungsort

Haus 2
Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastraße 28
10785 Berlin-Tiergarten

Anfahrt

ÖPNV-Anschluss:

Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Buslinien 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergarten

Parkmöglichkeiten stehen leider keine zur Verfügung.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur
barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Verantwortlich

Dr. Ralf Melzer
Friedrich-Ebert-Stiftung

Franziska Schmidtke
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Kompetenzzentrum Rechtsextremismus
franziska.schmidtke@uni-jena.de

Organisation

Constanze Yakar / Gaby Rotthaus
Friedrich-Ebert-Stiftung

Forum Berlin/Politischer Dialog
Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin
Telefon: 030 26 935 - 7304/-7311,
Telefax: 030 26 935-9242
constanze.yakar@fes.de
gaby.rotthaus@fes.de

Anmeldung

Bitte per Link: [Anmeldung >](#)
mit beiliegender Antwortkarte oder per
E-Mail: forum.cy@fes.de, Fax: +49 (0)30 26935 9242

Anmeldebestätigungen werden nicht versandt.

*Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen
angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind,
sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstaltenden
werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren
oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.*



ÖFFENTLICHER TEIL: MONTAG 1. JUNI 2015

bis 17.00 Uhr

Anreise der Teilnehmer_innen
Registrierung

17.30 Uhr

Begrüßung

Ralf Melzer

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Heinrich Best

Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.00 Uhr

Keynote Speech

Werner A. Perger

18.45 Uhr

Podiumsdiskussion

Bettina Scharkus

Korrespondentin, ARD-Studio Brüssel

Knut Fleckenstein

MdEP (SPD), Hamburg

Markus Engels

Presseattaché des EU-Parlaments, Berlin

Werner A. Perger

Moderation

Franziska Schmidtke

Friedrich-Schiller-Universität Jena

20.30 Uhr

Empfang/Abendessen

MIT LIVE-STREAM-ÜBERTRAGUNG
WWW.FES-GEGEN-RECHTSEXTREMISMUS.DE

Europas radikale Rechte ein Jahr nach der Wahl Eine Zwischenbilanz

Als im Mai 2014 ein neues Europäisches Parlament gewählt wurde, konnte die radikale Rechte erschreckende Erfolge erzielen: Nicht nur zogen verschiedene rechtspopulistische Parteien ins EU-Parlament ein, auch rechtsextreme Parteien wie die deutsche NPD, die ungarische Jobbik und die griechische Goldene Morgenröte stellen Abgeordnete. Der Front National wurde mit 25% bei der Europawahl sogar stärkste politische Kraft in Frankreich. Dabei sind politische Akteure der radikalen Rechten auch auf europäischer Ebene kein neues Phänomen. Vielmehr sind sie seit den 1980er Jahren kontinuierlich im Europäischen Parlament vertreten. Ein Jahr nach der letzten Europawahl wollen wir uns daher mit den kurzfristigen wie langfristigen Effekten ihrer parlamentarischen Präsenz beschäftigen:

Konnten Rechtspopulisten und Rechtsextremisten in Brüssel und Straßburg Wirkung entfalten? Wie haben sie auf der parlamentarischen Bühne agiert? Welche Auswirkungen hatten die Fraktionsbildungen? Gibt es Wechselwirkungen mit der nationalstaatlichen Ebene? Sind wir auf dem Weg zu einer organisierten Euro-Rechten und bildet das Europäische Parlament dafür eine Basis? Wie haben sich die politischen Diskurse und die politische Kultur in Europa verändert und was bedeutet das für die Zukunft der EU?

Sie sind herzlich eingeladen, diese und weitergehende Fragen gemeinsam mit den anwesenden Expertinnen und Experten zu diskutieren.

Der öffentlichen Veranstaltung am 1. Juni schließt sich eine Fachtagung am 2. Juni an, bei der einzelne Aspekte in Arbeitsgruppen vertieft werden sollen.

FACHKONFERENZ: DIENSTAG 2. JUNI 2015

09.00 Uhr

Begrüßung

Franziska Schmidtke

Friedrich-Schiller-Universität Jena

09.15 Uhr

Parallele Arbeitsgruppen

AG 1:

Wirkung von Rechtspopulismus
Impuls:

Sarah L. de Lange, Amsterdam

AG 2:

Länderanalysen Frankreich und Ungarn
Impulse:

Pascal Perrineau, Paris

András Biró Nagy, Budapest

AG 3:

Auf dem Weg zu einer Euro-Rechten?
Impuls:

Michael Minkenberg, Frankfurt/Oder

AG 4:

Parlamentarisches Verhalten
Impulse:

N.N., Brüssel/Straßburg

Torsten Oppelland, Jena

12.00 Uhr

Berichte aus den Arbeitsgruppe

und Abschlussdiskussion

12.45 Uhr

Résumé und Ausblick

Ralf Melzer, Friedrich-Ebert-Stiftung

13.00 Uhr

Mittagessen

anschließend: Abreise der Teilnehmer_innen